

Erstrebenswert

Brückenbauprojekt im Artikel 5

Brücken als Metaphern erstreben Peter J.M. Schneider und der Amerikaner Michael Rodemer in einer gemeinsam auf einander zuarbeitenden Prozess-Arbeit. Das dafür nötige Strebewerk fügen beide seit Anfang Januar im Präsentationsraum der Künstlergemeinschaft Artikel 5 zusammen. Der, sonst in der Land- und Nature-Art verortete Spurenleser und Spurenleger Peter J.M. Schneider nutzt Naturmaterialien, wie etwa Riesenbärenklaustämme und diverses Verholztes und Rankwerk, das er mit Leinen, Klebstoff oder Kordel stabilisiert. Rodemer, seit Jahrzehnten



Foto: Artikel 5 / Peter J.M. Schneider

Michael Rodemer während der Aufbau-phase des Projekts Brücken im Artikel 5

in D, F und USA umtrieblich und professoral lehrend, verbindet literarische Bildhaftigkeit mit interaktiver Skulptur. Er geht konstruktiv an die Brückenbildungen heran, die mit kleinen Motoren schwenkbar gemacht, ihr reduziertes Leichtbaugerüst der Bestückung durch Miniaturfiguren anbieten. Manche Brücken verbinden, andere enden als Schwenkarm, wecken Erwartungen, lassen Entwicklungen offen, die gerichtete Kontaktnahme ermöglichen, ein zeichenhaftes Crossover zwischen Natur und Technik, Improvisation und Din-Norm, Diesseits und Jenseits, Kulturraum A und B. Diffusionspfade, Nadelöhre der Integration, Begegnungsräume. Nichts für unüberbrückbare Gegensätze. Die ästhetische Umsetzung dieser Bedeutungsebenen wird in der Fassung vom 7.2. als beendet angesehen und bis 24.2. ansehbar. /// *dito*

7.2.-24.2.

Bridges-Brücken –

Peter J. M. Schneider, Michael Rodemer

Artikel 5